Sozialverband lässt Infoblätter über die Lebenshilfe versenden

Neue Kooperation

LÜBBECKE (WB). Der heimische Sozialverband (SoVD) und die Lebenshilfe Lübbecke haben sich darüber ausgetauscht, wie man sinnvoll zusammenarbeiten könnte. Als erstes Ergebnis ist eine Kooperation des Ortsverbandes Lübbecke mit den Lübbecker Werkstätten entstanden. Der SoVD in Lübbecke ist mit 1600 Mitgliedern der größte im Kreisverband Lübbecke. Entsprechend groß ist der Aufwand, der geleistet wird, um alle Mitglieder über die Aktivitäten des Ortsverbandes zu informieren. Diese Information erfolgt notwendigerweise zum Teil noch auf dem Postwege.

„Man kann sich vorstellen, was das für eine Arbeit ist, 1600 Briefe per Hand einzukuvertieren und zu frankieren", sagt der Vorsitzende des SoVD-Ortsverbandes Lübbecke Bernhard Kostka. „Da haben wir im Vorstand manche Stunde damit verbracht."

Nun ist das anders, denn ab jetzt nutzt der Ortsverband den Mailingservice der Lübbecker Werkstätten der Lebenshilfe. Dort sind Menschen mit Behinderung beschäftigt, die diese Arbeiten als Dienstleistung übernehmen.

Das steht im direkten Verständnis zu den Aufgaben des Sozialverbands, sich auch um die Belange von Menschen mit Behinderung zu kümmern. „Die Zeit, die wir einsparen, werden wir für die inhaltliche Arbeit an unsrem Angebot an Veranstaltung zur gesellschaftlichen Teilhabe unserer Mitglieder und zur Information zu sozialpolitischen Themen nutzen", sagt Bernhard Kostka dazu. Die Kooperation sein also für alle eine richtige „Win-win-Situation".

Der Vorsitzende des Lübbecker Ortsvereins Bernhard Kostka (links) mit Christian Weber, Mitarbeiter bei den Lübbecker Werkstätten, bei der Übergabe der Flyer des Sozialverbands. Foto: SoVD Kreisverband Lübbecke